

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Tarangambadi, 01.01.1725-31.12.1728

12. - 16. September 1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176080](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176080)

S E P T E

12 Das Morgens Malab. catech. an der
Version gearbeitet. Europäische Briefe
geschrieben.

13 Das Morgens Malab. catech. Das 11. cap.
abgelehrt. Europäische Briefe geschrie-
ben.

14 Aaron proponierte in den Briefen Malab.
Das 12. cap. gründet. Mit den Euro-
päischen Briefen zu besetzen gelehrt. H.
Walter hat frucht in der Malab. Der Stunden
zu besetzen angefangen, in dem er sich in
Malab. Gebet selber gemacht hatte. 13

15 Das Morgens Malab. catech. Streich an
der Version gearbeitet. An der Annahme
nicht Anmerkungen gehalten. Mit den Europäischen
Briefen gelehrt. Das Mittags und zum Abend
tag beendigt.

16 Das Morgens Malab. gründet auch Luc: 7.
11. und 3. Daran hingestellt wurde.
5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.
2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.
10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
Zum Cordio hatte ich am 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.
3. Daran 1. wie Joseph bei Gott in Jerusalem
im Hause angekommen 2. wie die Kinder Gottes
Namen zu finden sollten 3. wie Gott den alten Mann
sagte.

Es hat nur ein wenig von den Dingen, die
 in die Lüste, welche waren zum Abendmahl
 gehen, konnten gebracht. Ein unbekannter Freund
 suchte für ein Mann in unserer Gasse
 5. Hll. welches Geld von einem Elter. Arbeiter
 richtig abgeschrieben worden. Es hat sehr
 nach Mittag portug. catechisten oder die Zunge
 repetieren, es machte 2 aber dann nur die
 Stunde. **Gott** lob ihm mehr, sind 2. G. Jahr, das
 wir in Tranquebar sind.

17. Des Morgens die Malab. 5. Hll. Stunde abgeschrieben,
 Hll. des 13. cap. translational. Vor Mittag bei
 dem H. Carl. Hofmann geschrieben.

18. Des Morgens Malab. catech. Vor Mittag an der
 Version gearbeitet. Es suchte ein Freund
 zur Mission 2. Hll. Vor Mittag die
 Europäische Briefe, welche nach London
 gehen sollten, versiegelt.

19. Wir gingen des Morgens mit den Frey-
 herren, in Tiliak zweimal und catechisi-
 ten 8. Schülern. Im Rückwege begegnete uns
 ein Pundar, der viele Sachen auf dem Kopf trug
 andersseits, dann die Duldigkeit zu zeigen,
 wir disputierten lange mit ihm, aber es war wenig
 mit ihm anzufangen. Die Briefe nach England
 dem H. Gouverneur übergeben.

20. Des Morgens Malab. catech. Mit Gottes Hilfe
 des 1. Briefs glücklich geendigt. Des 14.